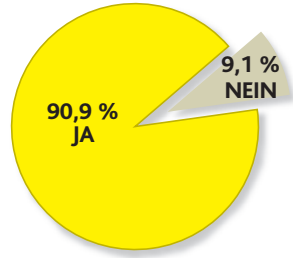


FRAGE DER WOCHE

Finanzkrise und Neuverschuldung: Sind Steuersenkungen derzeit sinnvoll?

Stimmen Sie ab: www.an-online.de

Das Ergebnis unserer letzten Umfrage: Hype um Halloween: Geht Ihnen der Rummel um Kürbis & Co. auf die Nerven?



UPDATE

Der Sportartikelhersteller Adidas hat nach einem massiven Hackerangriff einen Großteil seiner Webseiten wieder freigeschaltet.

Der Konzern war nach eigenen Aussagen am vergangenen Donnerstag Ziel einer kriminellen Attacke geworden. Betroffen waren davon unter anderem www.adidas.de und www.reebok.de, aber auch fast alle Online-Shops.

Auch der letzte mutmaßliche Macher hinter dem illegalen Filmportal kino.to ist gefasst. Polizisten der Sonderermittlungseinheit „Ines“ nahmen einen jungen Mann aus Norddeutschland im niedersächsischen Delmenhorst fest.

O tempora, o mores: Latein als App

Das Lernprogramm Navigium Maximum aus Aachen gibt es seit 20 Jahren. Inzwischen auch auf dem Smartphone.

VON FELIX LENNERTZ

Aachen. Deklination, Konjugation, Stilmittel – und dann auch noch diese Vokabeln... Möglicherweise haben Sie Latein in der Schule gelernt, dann erinnern Sie sich ja noch.

„Endlich ein anständiges Wörterbuch für Latein, echt klasse!“

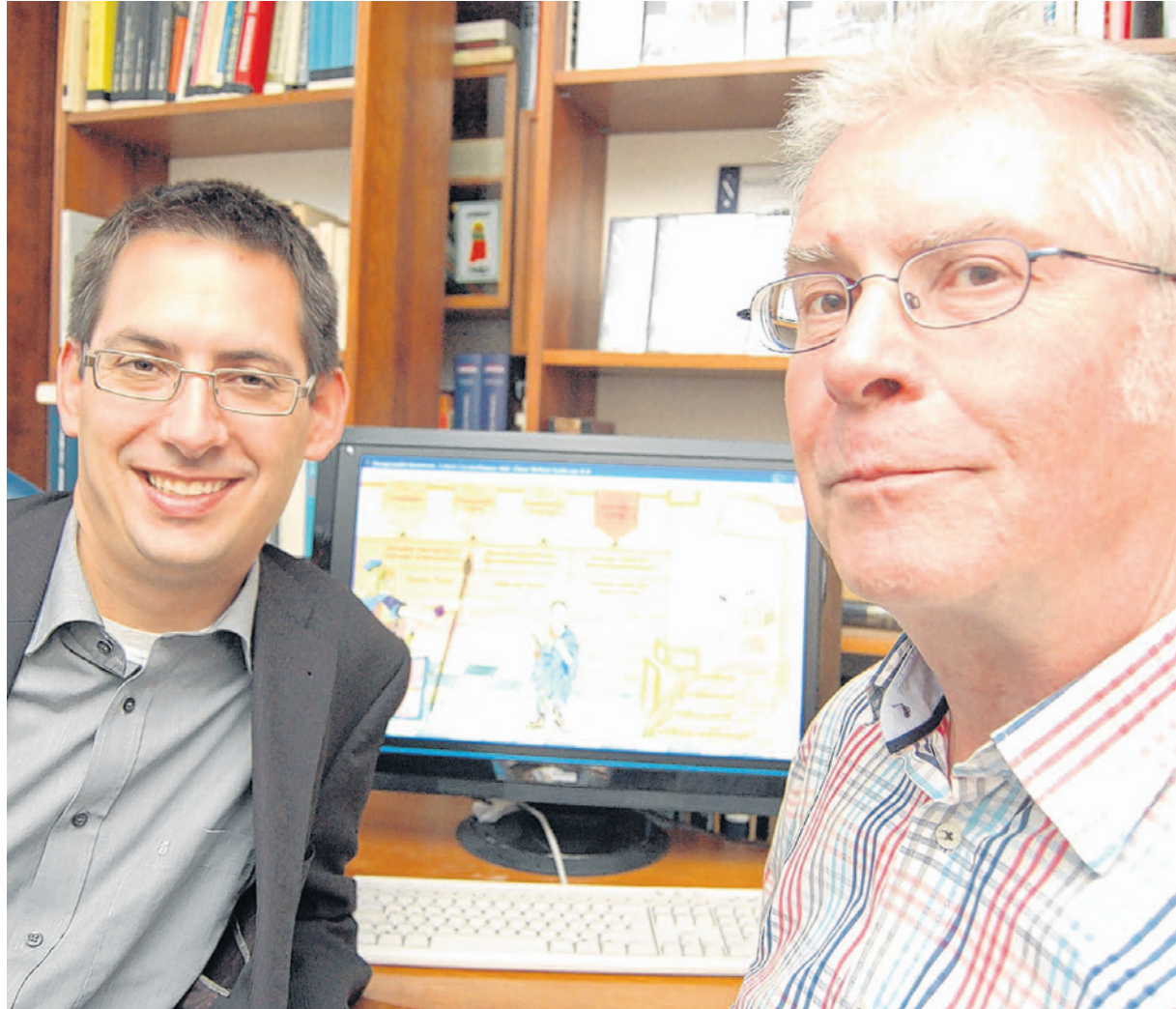
BEWERTUNG VON NUTZER „MORITZ ST.“ IM APP STORE

Für Latein, die tote Sprache, gibt es allerdings nur wenige Programme. Eines der ältesten und umfangreichsten erhältlichen Programme, Navigium Maximum, stammt aus Aachen und hat zum 20. Geburtstag eine umfassende Runderneuerung erfahren.

Ein kurzer Schwenk zur Entstehungsgeschichte sei hier erlaubt: Angefangen hat alles vor etwa 21 Jahren am Pius-Gymnasium Aachen. Damals hatte Philipp Niederau als Schüler der Mittelstufe im Informatikunterricht gedacht: Wenn Latein so logisch wie Mathematik ist, was sie ja alle behaupten, dann könnte man doch mal eine Lateinprogrammiersprache programmieren.



Jetzt auch auf mobilen Endgeräten: Navigium als App für Smartphones und Tablets. Foto: Anja Klingbeil



Von Lateinern für Lateiner: Philipp Niederau (links) und sein Vater Karl sind die Autoren des Programms „Navigium Maximum“. Die Jubiläumsversion zum 20. Geburtstag der Software wartet mit zahlreichen neuen Funktionen auf, etwa Apps für iPhone und iPad.

es dafür beim Bundeswettbewerb Jugend forscht 1992 sogar einen Sonderpreis gab. Zugegeben: Niederau profitierte von seinem Vater. Der war nämlich Lateinlehrer am Pius und unterstützte den Filius gehörig. Bis zum heutigen Tag.

Üblicherweise sagt man ja, dass ein Programm, das älter als zwei Jahre ist, einen gehörigen Bart hat. Navigium ist über die Jahre immer wieder erweitert und

umgebaut und angepasst worden. Mittlerweile bietet selbst die Webseite unter www.navigium.de eine umfangreiche und vor allem kostenlose Grundfunktion an. Das Online-Wörterbuch ermittelt zu jeder deklinierten oder konjugierten Form die Grundformen mit den zugehörigen deutschen Bedeutungen. Gleichzeitig wird eine Formenbestimmung durchgeführt.

Die Jubiläumsversion des Programms wartet mit der wahrscheinlich umfangreichsten Funktionalität aller Lateinprogramme auf dem Markt auf: Zu dem gigantischen Wörterbuch, das sich mit einer Browserfunktion für die Wort-für-Wort-Übersetzung per Mausclick nutzen lässt, gesellt sich

eine mächtige Formen- und Grammatikkunde. In den Vorgängerversionen beliebt, jetzt aber nochmals verbessert worden ist der Vokabel- und Formen-Trainer. Der ist pfiffig

Das sagen die Rezensionen – App-Verlosung

„Ein intelligentes Wörterbuch: Es kann flektierte Formen bestimmen und auf die Grundformen zurückführen. Mit seinen mehr als 21 000 Lemmata ist die Suchfunktion eine echte Hilfe für ungeübte Lateiner/innen.“

„Gut gefällt uns, dass die Vokabeln mit Längen und Stammformen angezeigt werden. Note: sehr gut!“

„Navigium bringt alle Sprachbegeisterten sicher durch die Klippen von Wortschatz, Formenlehre und Texterschließung.“

gemacht und verleitet Schüler dazu, statt auf geistloses Pauken lieber auf den eigenen Verstand zu setzen und sich selber Vokabellisten zu bauen. Das geht fix, und die Abfragefunktion merkt sich den Lernfortschritt des Schülers.

Besonders zufrieden ist Philipp Niederau mit den Apps, die er am iPad vorführt. Damit trägt er der Weiterentwicklung der mobilen Endgeräte Rechnung und vor allem dem Siegeszug der Smartphones.

Die Rezensionen im App Store sprechen gerade für das Schulwörterbuch eine deutliche Sprache: Bei 92 Bewertungen (eine beachtliche Zahl) gibt es einen Notendurchschnitt von 4,5 von 5 Sternen.

„Nach ein, zwei Mal lernen machte ich eine wundersame Entdeckung: Es macht Spaß! Wirklich, bei diesem Programm stellten sich bei mir Erfolgserlebnisse ein, die mich dazu veranlassten, wie wild Wörter zu lernen und Formen zu bestimmen.“

Der echte Jobs-Look

Deutscher Brillenhersteller: Nachfrage steigt

Berlin. Die aus Deutschland stammende Brille des Apple-Gründers Steve Jobs ist nach seinem Tod auf dem Weg zum Verkaufsschlager. In den vergangenen Wochen gab es einen deutlichen Absatzsprung, wie ein Sprecher des Herstellers Lunor gestern sagte.

York entdeckt und seitdem immer wieder gekauft. Er bestellte sie über ein Fachgeschäft und hatte keinen direkten Kontakt zum Hersteller, wie ein Unternehmenssprecher sagte.



Gelegentlich musste die „Classic Rund“ von Steve Jobs auf der Stirn Platz nehmen, etwa bei der Präsentation des iPhone 4. Foto: imago/Xinhua

Netrace: Jetzt Teams anmelden

Unser großer Schülerwettbewerb im Internet startet in die fünfte Runde

Aachen/Düren/Heinsberg. Clevere Knobler und schnelle Denker gesucht – die Zeit läuft! Noch bis Freitag, 18. November, können Teams für das Netrace gemeldet werden.

1000 Euro für das Siegerteam

Beim Netrace geht es darum, in Gruppen ab fünf Teilnehmern schwierige Aufgaben zu beantworten. Pro Runde sind dabei fünf Fragenblöcke zu beantworten, die von der Netrace-Webseite heruntergeladen werden.

partner. Er muss aber nicht selber bei der Lösung der Aufgaben dabei sein. Viele Teams haben in den vergangenen Jahren völlig eigenständig in den Computerräumen ihrer Schulen oder von zu Hause aus gearbeitet.

Die Themen der Aufgaben sind so breit gefächert, dass sich Schüler aller Altersgruppen und Schulformen angesprochen fühlen dürfen. In jeder der vier Runden werden die Fragen allerdings ein wenig kniffliger – schließlich soll die Spannung zum Ende hin steigen.

Tipps und Tricks am nächsten Dienstag

Eine Informationsveranstaltung für interessierte Lehrer und Schüler findet am kommenden Dienstag, 15. November im Zeitungsverlag Aachen statt.

AN-PROJEKT NetRace powered by AN Aachener Nachrichten

Neugierig geworden? Am kommenden Dienstag, 15. November, wird für alle Interessierten eine unverbindliche Info-Veranstaltung im Zeitungsverlag Aachen angeboten.

Alles über das fünfte Netrace: www.an-netrace.de

NetRace Die internet Analyse von AN AACHEN

Noch Fragen? Alle Infos gibt es auch auf der Netrace-Homepage.

DIE AN IM NETZ an-online.de blogs facebook twitter 5ZWO

KONTAKT Onlineredaktion: (montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr) Tel.: 0241/5101-357